

Letzte Nachrichten

Um die Arbeitsbeschaffung

Berlin, 19. Mai.

Das Reichskabinett hat sich in seiner gestrigen Sitzung vor allem mit der Frage der Arbeitsbeschaffung beschäftigt. Wie wie hören, ist dabei die finanzielle Seite des Problems im großen und ganzen geklärt worden.

Im Anschluß an die Kabinettsitzung empfing der Reichskanzler im Beisein der zuständigen Ressortminister Vertreter der Gewerkschaften zu einer längeren Aussprache.

Austritt aus der DDP

Bonn, 19. Mai.

In einem Schreiben an den Führer der Deutschen Volkspartei, Dingeldey, hat der Bonner Strafrechtslehrer Professor Dr. Graf zu Dohna seinen Austritt aus der Partei erklärt.

Er schreibt in seinem Brief u. a., daß er schon seit längerer Zeit innerlich in Opposition gestanden habe, namentlich leitend die Partei in Opposition gegen die Regierung getreten sei und die immer von Stresemann festgehaltenen Mitarbeiter an der Regierung abgelehnt habe. Er habe auch die starke Hinneigung der Partei nach rechts nicht gut mitmachen können. Wenn er seinen Austritt erst jetzt erklärt habe, so sei dies geschähen mit Rücksicht auf seinen alten Freund Geheimrat Stahl, dem er die Treue halten wollte.

Deutscher Polizeihauptmann in Polen zu Zuchthaus verurteilt

Katowice, 19. Mai. Die Strafkammer des Landgerichts verurteilte den deutschen Polizeihauptmann Koch, der der Spionage zugunsten Deutschlands angeklagt ist, zu acht Jahren Zuchthaus; der Staatsanwalt hatte fünfzehn Jahre Zuchthaus beantragt.

Atlantikflug „Do X“ verschoben

New-York, 19. Mai. Der für Mittwochabend angelegte Transatlantikflug des „Do X“ ist infolge ungünstiger Wetterberichte aus Harbour-Grace verschoben worden. Man beachtete, heute zu starten, wenn es das Wetter gestatten sollte.

Baunglück auf der Transandischen Bahn

42 Bauarbeiter verköhlte

Valparaiso, 19. Mai. Auf der Transandischen Bahn ereignete sich nahe der chilenisch-argentinischen Grenze ein furchtbares Unglück, dessen Folgen vorläufig noch nicht abzulesen sind. In der Nähe der Grenze bei Cas Raicas wird ein neuer Tunnel gebaut. Ein Teil des Baues ist eingestürzt. Nähere Nachrichten über den Vorgang und die Ursache dieser Katastrophe fehlen noch. Jetzt steht nur, daß 42 Arbeiter, die an der Einsturzstelle beschäftigt waren, unter den Trümmern begraben liegen. Ihnen Hilfe zu bringen, ist nur von einer Seite möglich gewesen. Das Unglück wollte es aber, daß sich dort, gleich nachdem die Rettungsarbeiten begonnen hatten, ein zweites Einsturz ereignete. Dadurch wurde die Sauerstoffleitung, die der Hilfsmannschaft die nötige Luft zuführte, zerstört und alle Arbeiter, welche an der Rettung der Eingekerkerten tätig waren, mußten unersetzlich ihr Werk abbrechen und flüchten. Es besteht keine Hoffnung mehr, die 42 Verunglückten zu retten.

Die Brandkatastrophe auf der „Georges Philippart“

London, 18. Mai. Aus Aden wird gemeldet, daß zwei Gerechtete der „Georges Philippart“ mit schweren Brandwunden in das dortige Krankenhaus eingeliefert wurden. Außerdem sind noch sieben andere Passagiere ins Krankenhaus geschafft worden, deren Verletzungen jedoch leichter Natur sind.

Unter den Gerechteten befindet sich ein hoher indochinesischer Beamter namens Louis Alfred, dem es mit Ausbittung äußerster Energie und bewunderungswürdiger Tapferkeit gelang, sich selbst und seine Frau aus den Flammen zu retten. Louis Alfred erzählt, daß seine Kabine rings von Flammen umschlossen war. Trotzdem sei es ihm gelungen, sich und seiner Frau einen Weg durch die brennenden Gänge zu bahnen. Er habe dann ein Bullauge eingeschlagen und mit Hilfe eines Mantels seine Frau vom Schiff in ein Rettungsboot herabgelassen. Auf dem Dampfer befanden sich auch seine Tochter und sein Schwiegereltern, die noch vermisst werden.

Wie erst jetzt bekannt wird, hat sich an Bord der „Georges Philippart“ auch ein chinesischer Diplomat namens Sze, ein Namensvetter des chinesischen Botschafters in London, befunden; er ist bis jetzt in Aden nicht eingetroffen.

Flugzeugunfall eines französischen Ministers

Paris, 18. Mai. Das Marineflugzeug, mit dem sich der Minister für nationale Verteidigung Pietri, nach Korsika begeben wollte, um an der Eröffnung der Generalratsitzung teilzunehmen, erlitt eine Notwunder, durch die es gezwungen wurde, auf das Wasser niederzugesinken. Infolge des hohen Seeganges schlug der Apparat hart auf und wurde manderierunfähig. Der Minister wurde von einem Kreuzer aufgenommen.

35 Japaner getötet

Charbin, 18. Mai. Aufständische haben in einer Diktat am Sungarifluß 35 Japaner getötet und den Ort in Brand gesetzt.

Aus dem Landtag

In einem von der nationalsozialistischen Landtagsfraktion eingebrachten Antrag heißt es, zuverlässigen Nachrichten zufolge beabsichtige die Reichsregierung, eine neue Notverordnung zu erlassen, in der weitere Kürzungen der Haupt-, Krifen- und Wohlfahrtsunterstützung, eine Verdoppelung der Bürgersteuer sowie Gehaltskürzungen für die kleineren und mittleren Beamten vorgezogen seien. Der Antrag will die Regierung beauftragt wissen, gegen den Erlass einer solchen Notverordnung bei der Reichsregierung scharfsten zu protestieren.

Auf der Tagesordnung der nächsten, am 24. Mai stattfindenden Landtagssitzung stehen u. a. ein sozialdemokratischer Antrag wegen des Urteils gegen Großhändler Reichsbannerleute, ein kommunistischer und ein sozialdemokratischer Antrag gegen Abbau von Eisenbahn- und Forstarbeitern, die Beratung der Staatshaushaltsrechnung für 1933, eine deutschnationale Anfrage und ein sozialdemokratischer Antrag wegen der Regiebetriebe der Gemeinden sowie eine weitere deutschnationale Anfrage und ein völksparteilicher Antrag wegen der Gewährung von Fahrgeuldermäßigung bei Urlaubereisen.

Aus den Nachbargebieten

Mutter geht mit zwei Kindern in den Tod

Halle a. S. Die Frau eines Wächters der Bach- und Schließgesellschaft hat sich in Abwesenheit ihres Ehemannes mit ihren zwei Kindern, einem acht Jahre alten und einen einjährigen Knaben, durch Einatmen von Gas das Leben genommen. Nach Angaben des Mannes soll seine Frau die Tat wegen Familienstreitigkeiten begangen haben.

Greiz. Bauerngut durch Brandstiftung eingedäschert. Nachts brach in dem Bauerngut von Erwin Schmußler ein Brand aus, dem in kurzer Zeit das ganze Anwesen bis auf das Wohnhaus zum Opfer fiel. Sämtliche landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, die Dreschmaschinenanlage, Zugmaschinen, Heu, Stroh und viel Federvieh verbrannten, während das Großvieh gerettet werden konnte. Der Schaden wird auf etwa 70 000 RM geschätzt. Da an drei Stellen Brandherde entdeckt wurden, die auf Zündung eingestellt waren, ist mit Bestimmtheit Brandstiftung anzunehmen. Die Täter sind unbekannt.

Mücheln. Einengrauenwollen Selbstmordversuch unternahm die Ehefrau des Tischlermeisters Händler aus Mücheln. Als ihr Mann nicht daheim war, häufte sie Hobelspäne auf, die sie mit Spiritus übergoß und sich dann darauf legte, worauf sie die Späne in Brand steckte. Die Frau erlitt so schwere Brandwunden, daß sie kaum mit dem Leben davonkommen dürfte. Es wird angenommen, daß sie die Tat in einem Anfall geistiger Umarmung beging.

Handel und Börse

Dresdener Börse vom 17. Mai. Nach der Feiertagsunterbrechung eröffnete die Dresdener Effektenbörse bei unbedeutendem Geschäft auf uneinheitlicher Basis. Es ergaben sich überwiegend geringfügige Kurseinbußen, die über 2 Prozent nicht hinausgingen. Eine größere Anzahl von Papieren konnte 1 bis 2 Prozent anziehen; darüber hinaus lagen Elektra 7 und Indusrie Blauen 4 Prozent höher. Der Markt der selbstverwalteten Werte lag vollkommen geschäftlos.

Dresdener Schlachtviehmarkt vom 17. Mai. Auftrieb: Ochsen 88, Bullen 310, Kühe 255, Färken 48, Ferkel 23, Kälber 1095, Schafe 466, Schweine 2907, zusammen 6190 Tiere. Preise: Ochsen 1 34-38, do 2 28-32, do 3 24-27, do 4 20-22; Bullen 1 29-32, do 2 24-28, do 3 22-24; Kühe 1 25-31, do 2 23-27, do 3 15-20, do 4 12-14; Färken 1 32-35, do 2 26-30; Ferkel ohne Mutti: Kälber 1 - do 2 43-45, do 3 38-41, do 4 30-34, do 5 25-28; Schafe 1 - do 2 27-41, do 3 30-38, do 4 25-29; Schweine 1 35-37, do 2 37, do 3 33-36, do 4 33-34, do 5 29-32, do 7 Sauen 30-33. Geschäftsgang: Ochsen, Bullen, Kühe und Färken langsam, Kälber mittel, Schafe und Schweine schlecht. Ueberland: Ochsen 18, Bullen 22, Kühe 17, Schafe 77, Schweine 134.

Sport

FC-Budapest schlägt Guts Muts-DeS. Vor 8000 Zuschauern kam der ungarische Fußballmeister FC-Budapest am Dienstag in Dresden zu einem leichten Sieg von 5:1 (3:0) gegen eine Kombination der Dresdener Vereine Guts Muts und DeS. Bei den Dresdnern mußten Köhler und Richard Hofmann, der sich in dem Spiel gegen Everton verletzt hatte, erzieht werden. Flied beim Beckert, die ihre Posten ausfüllten, enttäuschten stark. Die Dresdener Mannschaft bot ein ganz zusammenhangloses Spiel. Nur Flied im Tor zeichnete sich aus, obwohl er sich fünfmal geschlagen bekennen mußte. Dagegen boten die Ungarn eine prächtige Gesamtleistung. Ohne sich auszugeben, überspielten sie die Dresdener, von denen man sich so viel versprochen hatte.



Freitag, den 20. Mai 1932 abends 7,9 Uhr im Gasthof zum Hirsch spricht

Pg. Cuno Mayer, M. d. L.

über das Thema:

Neue Notverordnung und S. P. D.

Mitwirkung der Polizeikapelle, Dresden.

Ankostenbeitrag 30 Pfg. N. S. D. M. P. Gebrosel. u. Rent. die Hälfte. Ortsgr. Ottendorf-Okrilla.

Für den Geschäftsbedarf

- Briefordner, Locher
- Schnellhefter, Löscher
- Briefwaagen, Schreibzeuge, Geschäftsbücher
- in Folio und Quart.
- Kasse-, Registerbücher,
- Briefklammern, Büronadeln, Siegellack

Buchhandlung Hermann Rühle.

Fahrpläne

Dresdner Anzeiger
Kleine Niescher
Blitz

soeben erschienen und zu haben

Buchhandlung Herm. Rühle.

Fliegende Blätter

und Meggendorfer Blätter sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie

„Immer mit der Zeit schreitend und für die Zeit.“
„Eine Quelle herzerquickenden Frohannes.“
Wöchentlich eine reichhaltige Nummer.
Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden.
Über die Bezugspreise-entrichtet der Buchhändler, das Postamt und unmittelbar der
VERLAG „FLIEGENDE BLÄTTER“
J. F. SCHREIBER, MÜNCHEN, MOHLSTRASSE 34.

Vorgezeichnete Kleider Spielanzüge u. Schürzen

sowie

sämtliches Sticmaterial

empfehl in großer Auswahl

Handarbeitsgeschäft W. Fuchs.

Käufer

Anzeige

Verkäufer

Stets frischgekostener Spargel

aus neuer Anlage sowie alle Garten-, Friedhof- u. Balkonblumenpflanzen usw. empfiehlt

Paul Fiedler
Ostteil Cunnerdort.

Wer braucht Geld?

Ich vermittele über die Mitgliedschaft einer gerichtlich eingetrag. Kredit- u. Entschuld.-Kasse Parleßen bis 6000 M. zinslos und unkündbar gegen Sicherheit in Mobilen für Entschuldung u. Neukauf usw. Person. Vorsprache erforderl.
Dr. rer. pol. Philipp, Köhlsche / Sa., Königsbrücker Straße 85. empfiehlt

Visiten-Karten
Buchdruckerei H. Rühle.

Sommer-Sprossen

werden unter Garantie durch VENUS (Schleife) besorgt. K 1.00, 2.75

Gegen Fäulnis, Mücken Stärke A.

Kreuz-Drogerie Fr. Jaekel.

Möbel verschenken

Ich kann ich auch nicht, aber billig verkaufen.
Rein Laden. Rein Handelszuschlag!
Küchen von 130 M. an
Schlafzimmer v. 200 M. an
Einzel-Möbel sehr billig
Umarbeiten
von Möbeln aller Art.
Bau- u. Möbelschreiner
Emil Dreßler,
Ottendorf-Okrilla
Schulstr. 7.